



**Tierarztpraxis
Ferdinand Nießen**

Infobrief Herbst 2011: Der Herbst ist da!



Der Herbst ist Erkältungszeit und davon bleiben unsere Vierbeiner leider auch nicht verschont. Die Ansteckung bei den Erkrankungen der Atemwege erfolgt meist von Tier zu Tier - es ist aber auch möglich, dass die Übertragung von Mensch zu Tier stattfindet. Also seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie sich mit Ihrer Schnupfennase hustend Ihrem Vierbeiner nähern.

Die Symptome können bei unseren Tieren sehr stark variieren. Selbstverständlich ist es wichtig, die Tiere medizinisch zu versorgen, um es nicht durch ein Verschleppen zu schweren Erkrankungen wie einer Lungenentzündung kommen zu lassen. In milden Verläufen versuchen wir stets zuerst mit alternativen Heilmitteln in Verbindung mit Wärme (z.B. durch das Tragen eines Schals) und Ruhe zu helfen. Generell empfehlen wir das Immunsystem vorbeugend anzuregen, zum Beispiel über die Gabe von Engystol oder anderen naturheilkundlichen Mitteln.

Ein anderes, häufig gesehenes Phänomen in unserer Praxis ist derzeit der Floh und seine lästigen Folgen.

Unbemerkt hüpfert er von Hund zu Kaninchen, Igel oder Katze und wieder zurück zum Hund und weiter zum nächsten Hund. Manchmal verirrt er sich auch kurz zu einem Mensch und hinterlässt kleine rote Stiche, die nicht erhaben sind, aber höllisch jucken. Da wir Menschen doch eher unbehaart (im Vergleich zu unseren Vierbeinern) sind und unsere Hautdicke nicht genehm ist, hüpfen die Flöhe weiter und suchen den nächsten tierischen Wirt auf.



Den Herbst mögen die Flöhe sehr gerne. Es ist noch angenehm warm und feucht: die idealen Voraussetzungen für die Vermehrung der kleinen Plagegeister. Der Entwicklungszyklus der Flöhe wird durch dieses Wetter verkürzt und in Windeseile hat man ein deutliches Problem zu Hause. Bedenken Sie die Faustregel: ein Floh auf dem Wirt – 99 Nachkommen (Eier, Larven, etc.) in der Umgebung.



Ganz wichtig ist es, die Tiere im Moment vermehrt auf Flohkot zu überprüfen. Ganz einfach: nach schwarzen Krümelchen auf der Haut suchen, ein feuchtes Taschentuch nehmen und überprüfen, ob die Krümelchen das Taschentuch bei Reibung rötlich verfärben ... das ist der Beweis! Wenn der Test positiv ist, heißt es erst das Tier zu behandeln (und zwar alle Tiere mit Haaren im Haushalt). Und im Folgenden die Wohnung sowie ggfs. das Auto zu reinigen. Alles Waschbare waschen, saugen, Staubsaugerbeutel entfernen usw. Abschließend ist es empfehlenswert, den Hund oder die Katze zeitnah zu entwurmen oder eine Stuhlprobe untersuchen zu lassen, da Flöhe Bandwürmer übertragen können. Selbstverständlich macht es generell Sinn, zur Prophylaxe die gängigen Antiparasitika derzeit noch einzusetzen.

Für weitere Fragen sprechen Sie uns gerne an,
wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst,

Ihr Praxisteam
Ferdinand Nießen

Tierarztpraxis
Ferdinand Nießen
Arnulfstraße 22
40545 Düsseldorf
Tel. 0211/578611
www.tierdoc.org

P.S.: Wir versenden unseren Infobrief per E-Mail vierteljährlich. Falls Sie Interesse haben, schicken Sie uns formlos ein Mail, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können. Lieben Dank.